

Jahresgabe

Liebe Gemeindemitglieder,

wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit. Mit Ihrer Zugehörigkeit tragen Sie wesentlich zum Gemeindeleben bei. Durch Ihre Unterstützung, sowie Ihre Teilnahme an den unterschiedlichen Gemeindeaktivitäten sind und bleiben wir im Austausch. Ihre Gedanken und Anregungen sind uns wichtig. Sehr dankbar sind wir für das große ehrenamtliche Engagement in vielfältiger Form in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Gemeinde. Gemeinde lebt von der Gemeinschaft.

Mit der Bitte um eine Jahresgabe stellen wir Ihnen zwei Projekte vor, die Sie unterstützen können: Unser Augenmerk ist in diesem Jahr die Mühlenkirche in Veltenhof. Der alte Haupteingang befindet sich hinter dem Mühlensteintisch. Dieser Eingang ist eine in die Jahre gekommene Holztür, die im Innenbereich hinter einen Vorhang verborgen ist. Diese soll nun komplett erneuert werden durch eine Glastür mit Fluchtverriegelung. Der Mühlenraum gewinnt dadurch an Helligkeit. Von Innen wirkt es heller und freundlicher und von Außen können Spaziergänger einen Blick in den Gottesdienstraum werfen.

Zum anderen bitten wir um Unterstützung zur Finanzierung von Kinder- und Jugendfreizeiten. Uns ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein Herzensanliegen. Die Preissteigerungen in den Unterkünften sind hoch. Um weiterhin Fahrten und Freizeiten anbieten zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Mit dieser können weiterhin viele Kinder und Jugendlichen mitfahren.

Wir wünschen uns eine einladende, lebendige und ansprechende Gemeinde. Die Zuweisungen aus den Kirchensteuereinnahmen reichen schon seit geraumer Zeit nicht mehr aus. Kollekten werden in unseren Gottesdiensten nicht für die eigene Gemeinde gesammelt. Mit Ihrer vielfältigen, auch finanziellen Unterstützung, helfen Sie uns dabei unsere Arbeit weiterhin verlässlich zu gewährleisten. Wir werden die uns zur Verfügung gestellten Mittel verantwortlich einsetzen. Wir freuen uns über Gebete, Engagement und finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön. Im Namen des Presbyteriums, Ihr Pastor Holger Lübs

Eine Spendenbescheinigung (Zuwendungsbestätigung für die Steuer) erhalten Sie von uns.

Aus ökologischen und finanziellen Gründen verzichten wir auf separate Post und Überweisungsträger. Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter: IBAN DE81 5206 0410 0000 6083 86, Zweck: Jahresgabe



Gemeindechronik

Es wurden bestattet

Helga Napieraj, geb. Maul 96 Jahre
Heide-Marie Krohne, geb. Baade 83 Jahre
Elke Köberl, geb. Buchheister 71 Jahre
Dietrich Käsbergerw 86 Jahre

Getauft wurden

Kate Krohne (Eltern: Samantha Krohne und Patrick Huth)
Maximilian Immanuel Burkhardt

Getraut wurden

Carolin und Benjamin Noebe
Gesa Krause und Helge Steffen Multzsch

Kinderfreizeit nach Bückeberg- noch Plätze frei!

Montag 7. Oktober bis Sonntag 13. Oktober

Hurra, wir fahren wieder nach Bückeberg! Das Jagdschloss Baum erwartet uns. Dort könnt ihr im Wald herumtoben, neue Spiele kennenlernen und Freundinnen und Freunde finden. Kreative Angebote, Geschichten, Singen und viele andere schöne Sachen gehören natürlich auch dazu. Unser Team kümmert sich um euch und sorgt für ein spannendes Programm. Thema in diesem Jahr: Unter Wasser!

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm betragen 180€.

Niemand braucht zu Hause zu bleiben, wenn der Betrag im Moment nicht aufgebracht werden kann. In diesem Fall bitte unbedingt nach Bezuschussung durch die Gemeinde fragen!

Infos und Anmeldung bei Lea Djürken (lea.djuerken@reformiert.de) und im Internet: <https://reformiertejugend.de/angebote/kinderfreizeit-in-bueckeberg-2/>



Konfis in der Mühlenkirche

13. September, 17-20 Uhr

Die Konferzeit geht weiter! Nach der Sommerpause kommen wir zu einem besonderen Treffen zusammen. Anders als sonst sehen wir uns am Freitagabend. Wir spielen, singen, essen

und machen es uns mit Stockbrot am Lagerfeuer gemütlich. Weitere Termine: 26. Oktober und 9. November jeweils von 11 bis 16 Uhr.

Juleica-Kurs für dich

20.-22. September und 30. Oktober bis 3. November

Persönliche Stärken entwickeln und Gruppen leiten lernen – das kannst du im Juleica-Kurs! Es geht um Kommunikation und Konfliktlösung, Spiele für Gruppen, Jugendschutz und vie-

les mehr. Finde raus, was in dir steckt! Infos Evangelisch-reformierte und Anmeldung hier: <https://reformiertejugend.de/angebote/juleica-nds/>



Schon mal vormerken...

Kinderadvent in der Mühlenkirche

Samstag, 14. Dezember, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Kinderadvent in der Mühlenkirche! Mit Basteln, Singen und Spielen verbringen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag

in der Mühlenkirche. Wir freuen uns auf dich! Bitte im Gemeindebüro anmelden.



Aktuelle Infos unter <https://reformiertejugend.de/regionen/niedersachsen/>

Herausgeber und Verleger
Evangelisch-reformierte Gemeinde
www.braunschweig.reformiert.de

Kirchen
Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a
Mühlenkirche, Pfälzerstraße 39

Gemeindehaus und Büro
38100 Braunschweig, Wendentorwall 20
Gemeinsekretärin Sandra Stövesandt
☎ 05 31-454 36
E-Mail: braunschweig@reformiert.de
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 – 15 Uhr

Pastor Holger Lübs
Braunschweig, Wendentorwall 20,
☎ Mobil 01 76 8004 39 56
E-Mail: holger.luebs@reformiert.de

Jugendreferentin Léonie Müller
vorläufig über Gemeindebüro kontaktieren

Küsterin Kerstin Plünnecke
☎ 05 31-2 39 54 88
E-Mail: kerstin.pluenecke@gmail.com

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig
Postbank Hannover
IBAN: DE25 2501 0030 0021 3733 06
BIC: PBNKDEFF

Presbyterium
Wiebke Bock
Ulrike Carbonnier
Dr. Ilse Paula Dolinschek
Klaus Koch
Pastor Holger Lübs (Vorsitzender)
Karin Meixner
Dr. Christian Mühling
Dr. Tobias Pollmann
Renate Singer
Katrin Werner

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Redaktion
Karin Meixner

Gestaltung
Steffen und Bach GmbH
www.steffenundbach.de

Satz und Druck
Print Service Wehmeyer GmbH
38108 Braunschweig
Telefon 05 31-2 61 28-0
info@print-service-bs.de
www.print-service-bs.de

Wichtige Telefonnummern
Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 111 0 111

Diakoniestation
Schwarzer Berg: ☎ 05 31-2 38 66-1

Nachbarschaftshilfe
Braunschweig-Nord e.V.: ☎ 0 53 07-27 64



Evangelisch-reformierte Gemeinde
Braunschweig

September
November
2024

Reformierte

Reisezeit-Neugier auf neue Orte, Wissen, Begegnungen

In meinem Urlaub fahre ich gerne an mir noch unbekanntere Orte in Deutschland oder dem näheren europäischen Ausland wie Polen oder Frankreich. Dieses Jahr habe ich mich auf den Weg nach Polen gemacht, nämlich nach Breslau/Wrocław – Kulturhauptstadt 2016. Polen liebe ich aufgrund der Menschen, des Essens und der schönen Städte und Landschaft. Einige wissen, dass ich Polnisch gelernt habe. Leider kann ich nur noch Floskeln wie „dzień dobry“ (guten Tag) und „dziękuję“ (danke) fließend. Wichtig ist natürlich auch das lautmalerische „smaczne“ (smatschnego) für guten Appetit. Aber das reicht ja schon oft, um dem Gegenüber Interesse zu signalisieren.

Das „Haus der Engel“ (kamienica pod aniołami) war die Unterkunft unserer Reisegruppe – betrieben vom Evangelischen Zentrum Augsburgischen Bekenntnisses. 20 Menschen, die sich teils auf den Spuren ihrer familiären Wurzeln befanden. Alles interessante Menschen, mit denen ich mich über Familiengeschichte, Theologie, etc. austauschen konnte. Direkt neben dem Hotel eine Kirche, die Mitte des 18. Jahrhundert als reformierte Kirche gebaut wurde und jetzt für evangelische Gottesdienste in polnischer Sprache genutzt wird. Polen hat eine bewegte kirchliche Geschichte von Reformation bzw. nebeneinander der Bekenntnisse, bis im 19. Jahrhundert viele Landstriche wieder katholisch wurden. Nach dem polnischen Glaubensflüchtling Jan Łaski wurde die Johannes-a-Lasco-Bibliothek in Emden benannt, der dort eine neue Heimat fand.

In Breslau gibt es so viel zu sehen: der riesige Marktplatz, mit dem im alten Stil wiederaufgebauten Rathaus und den angrenzenden Gebäuden. Breslaus Innenstadt wurde im Krieg zu ca. 50% zerstört. Die Wehrmacht wollte die Oder als Grenzlinie halten und machte Breslau zur Festung. Und dann Überraschendes: ein Denkmal für Dietrich Bonhoeffer neben der Elisabethkirche, da er in Breslau geboren ist. In der Magdalenenkirche wird an die Pastorin Katharina Staritz erinnert, die als erste Frau an der Evangelischen Fakultät in Marburg promovierte. Sie hat sich während der Nazidiktatur für jüdische Mitbürger stark gemacht und musste u.a. das KZ Ravensbrück erdulden. Im Viertel der Toleranz gibt es wieder eine kleine jüdische Gemeinde. In der Nähe die ehemalige evangelische Hofkirche, die katholische Antoniuskirche und eine orthodoxe Kirche. Und überall in der Stadt: Zwerge. Die Geschichte dieser Wesen werde ich Ihnen hier leider schuldig bleiben.



Foto: Renate Singer

Wenn man in Niederschlesien unterwegs ist, wird man auch mit der furchtbaren Vergangenheit während der Nazizeit erinnert. Das KZ-Arbeitslager in Groß-Rosen ließ mich erneut die Frage stellen: wie können Menschen andere zu Tode quälen, nur weil diese eine andere Religion, eine andere Nationalität oder eine andere politische Überzeugung haben. Das perfide: es liegt in einem wunderschönen Landstrich. – Wie anders war da der Besuch des ehemaligen Gutes der Familie von Moltke in Kreisau/Krzyżowa: hier an diesem Ort hat sich Helmuth James von Moltke politisiert. Als tief gläubiger Mensch lehnte er das Naziregime ab und glaubte, dass es von innen heraus zerfällt. Er arbeitete eng zusammen mit seinem Freund Peter Yorck mit einzelnen anderen an modernen Gesellschaftsentwürfen für die Nachkriegszeit. Heute findet europäische Versöhnungsarbeit für Jugendliche auf dem Gelände statt. Mehr dazu: <https://www.kreisau.de/kreisau/das-neue-kreisau/>

Eine gute Herbstzeit mit vielen schönen Begegnungen.
Ihre/Eure Renate Singer

Verabschiedung Diakonin Susanne Stamer

Ein Netz, das trägt

Ich erinnere mich noch an meine Aufregung (sehr groß) und auch an das Kleid (schwarz mit Blümchen), dass ich anhatte, als ich mich 1990 beim Presbyterium vorstellte. Ich wollte nach meinem Anerkennungsjahr nun loslegen und als Diakonin in einer Gemeinde arbeiten. Hurra! Ich wurde genommen und gleich begann die Sache mit den Fäden und dem „Netzknüpfen“. Das Presbyterium hatte eine Übergangszeit eingerichtet, sodass ich ein paar Wochen mit meiner Vorgängerin Elisabeth Schöning gleichzeitig arbeiten konnte und sie mir so gleich ein paar Fäden ihrer Arbeit in die Hand geben konnte. Da gab es Gesprächskreise, Elterngruppen und Krabbelgruppen. Jörg Schmidt, damals Pastor in Veltenhof machte mich zum Besuchsdienst, so dass ich schnell viele Menschen in der Gemeinde kennenlernen konnte. Ich denke sehr dankbar an diese Jahre zurück – an all die sehr engagierten Menschen, die die Arbeit mit jungen Familien und Kindern mit initiiert und unterstützt haben. Kinderfreizeiten, Familienfreizeiten, Jugendfreizeiten und Konfirmand*innenfreizeiten sowie Kinderbibelwochen und Krippenspiele konnten immer weiter aufgebaut werden und gehörten bald zum regelmäßigen Programm der Gemeinde. Getragen von einem Netz aus Jugendteam, Presbyter*innen und hauptamtlichen Kolleg*innen, wurde vieles möglich. Manchmal haben wir

auch Abenteuer gewagt. Ich denke an große Familienfreizeiten gemeinsam mit dem Kirchenkreis Halberstadt – auch ein wundervolles Netzwerk mit großartigen Menschen, deren Herz ebenfalls für diese Arbeit schlägt. Als ich dann selbst zwei kleine Kinder hatte, konnte ich meine Arbeitszeit reduzieren und meine Kollegin Dora Walter ist in die hauptamtliche Arbeit mit eingestiegen. Zu zweit Fäden knüpfen machte große Freude und ihre Unterstützung in meiner „Familienzeit“ war Gold wert. Eine große Bereicherung und einfach ein großes Glück war die lange kollegiale Zusammenarbeit mit Sabine Dreßler und Klaus Kuhlmann. Später setzte sich das gute Miteinander mit den neuen Kollegen Sabine Ahrens und Holger Lübs fort. Ich bin so dankbar für die gemeinsame Zeit mit euch! Als die Gemeinde dann die Anknüpfung an die Reformierte Landeskirche anstrebte, veränderte sich die Struktur meiner Stelle. Nun war ich mit meiner halben Arbeitszeit in überregionalen Projekten tätig. Ein neuer Horizont, neue Fäden, neue Begegnungen und neue Ideen für die Jugendarbeit. Aber auch weniger Zeit für die gemeindliche Arbeit. Es dauerte nicht lang und ein neuer Faden konnte geknüpft werden. Lea Djürken, die ich bei einem landeskirchlichen Projekt kennenlernte, konnte als Abschluss ihres Studiums ein Praktikum bei uns machen. Und wieder einmal hat das Presbyterium im Sinne der Jugendarbeit entschieden

und Lea Djürken für weitere Jahre angestellt, um die Jugendarbeit in der Gemeinde zu stärken. Aus verschiedenen Gründen wurde für mich in den letzten Monaten deutlich, dass ich meine Arbeitszeit reduzieren muss. Schwerpunkte, die gerade mehr Zeit bekommen sollen, sind Familie (Eltern, Enkelkind) und meine eigene Gesundheit. Ich werde mit einem Stellenanteil weiter in überregionalen Projekten der Jugendarbeit tätig sein und die Arbeit in der Gemeinde an meine Nachfolgerin, Léonie Müller abgeben. Natürlich bleibe ich Mitglied der Gemeinde und es wird Begegnungen geben, auf die ich mich sehr freue. Das Gemeindefest am Pfingstmontag, bei dem wir meinen Abschied gefeiert haben, hat mich sehr berührt und glücklich gemacht. Allen, die zu dem Fest beigetragen haben, sei noch einmal herzlich gedankt.

Mit Dankbarkeit im Herzen und guten Wünschen für die Zukunft – sage ich Tschüss



Foto: Karin Meitner

Vorstellung Léonie Müller



Foto: Léonie Müller

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien, liebe Gemeinde, Es freut mich, mich Euch und Ihnen als neue Jugendreferentin der Gemeinde vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Léonie Müller. Ich bin Sozialpädagogin und komme aus Braunschweig-Veltenhof. Seit 2010 bin ich ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, in der Braunschweiger Gemeinde, tätig. Zum 1. September 2024 beginne ich meine neue Stelle. Schon jetzt freue

ich mich auf die kommenden Freizeiten, Aktionen und vor allem auf ein baldiges Kennenlernen mit Euch und Ihnen. In den Herbstferien wird es auf Kinderfreizeit in das wunderbare Jagdschloss Baum gehen. Wir werden dort in die Tiefen des Meeres abtauchen und eine Woche mit Spiel, Spaß und guter Laune verbringen.

Herzliche Grüße
Léonie Müller

Bartholomäuskirche

Es geht vorwärts! Das Gerüst steht. Zustand der Mauern wird geprüft, Fenster werden ausgebaut und restauriert. Der Bauausschuss tagt fleißig mit dem Projektleiter Gunnar Schulz-Lehnfeld (Krekeler Architekten).



Fotos: Karin Meitner

Gottesdienste

1.9.	18 Uhr	Mühlenkirche – Abendkirche gemeinsam mit Wolfsburger Gemeinde (Pastor Lübs)	(Predigerin im Ehrenamt Schulz)
8.9.	10 Uhr	Wendendorwall – Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Lübs)	10.11. 10 Uhr Wendendorwall – Gottesdienst mit Gemeindeversammlung (Pastor Lübs)
15.9.	18 Uhr	Wendendorwall – Abendkirche gemeinsamer Gottesdienst mit der Wolfsburger Gemeinde (Predigerin im Ehrenamt Singer)	17.11. 10:15 Uhr Mühlenkirche Gottesdienst zum Volkstrauertrag mit Kranzniederlegung (Pastor Lübs)
22.9.	10 Uhr	Wendendorwall (N. N.)	17.11. 18 Uhr Wolfsburg – Abendkirche – gemeinsamer Gottesdienst mit Wolfsburger Gemeinde (Pastor Lübs)
29.9.	10 Uhr	Wendendorwall (N. N.)	24.11. 10 Uhr Wendendorwall – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag über Psalm 126 (Predigerin im Ehrenamt Singer)
6.10	18 Uhr	Mühlenkirche – Abendkirche – Erntedank mit Jazzmatinee (Vlady Bytrov) gemeinsam mit Wolfsburger Gemeinde (Pastor Lübs)	1.12. 18 Uhr Mühlenkirche Musikalische Abendkirche zum 1. Advent mit Peter Stoppok und den Stadtmusikanten gemeinsamer Gottesdienst mit Wolfsburger Gemeinde Einführung der neuen Jugendreferentin Léonie Müller (Predigerin im Ehrenamt Schulz)
13.10	10 Uhr	Wendendorwall – Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Bruns i. R.)	8.12. 10 Uhr Wendendorwall – Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl (Pastor Kuhlmann i. R.)
27.10.	10 Uhr	Wendendorwall – Gottesdienst (Pastor Lübs)	
3.11.	18 Uhr	Mühlenkirche – Abendkirche gemeinsamer Gottesdienst mit Wolfsburger Gemeinde	

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Gemeindehaus am Wendendorwall

11.9.	15 Uhr	Biblischer Gesprächskreis
11.9.	18 Uhr	Männergruppe
25.9.	19:30 Uhr	Friedensbündnis
9.10.	15 Uhr	Biblischer Gesprächskreis
9.10.	18 Uhr	Männergruppe
10.10.	16 Uhr	Ecclesia und Synagoga
23.10.	19:30 Uhr	Friedensbündnis
7.11.	16 Uhr	Ecclesia und Synagoga
12.11.	18 Uhr	Presbyteriumssitzung
13.11.	15 Uhr	Biblischer Gesprächskreis
13.11.	18 Uhr	Männergruppe
27.11.	19:30 Uhr	Friedensbündnis
3.12.	18 Uhr	Presbyteriumssitzung
5.12.	16 Uhr	Ecclesia und Synagoga

Mühlenkirche

3.9.	18 Uhr	Presbyteriumssitzung	28.10.	18 Uhr	Geschichtlicher Gesprächskreis, Pfälzer Abend
4.9.	19:30 Uhr	Mühlenchor	2.11.	9 Uhr	Mühlenfrühstück
7.9.	9 Uhr	Mühlenfrühstück	6.11.	19:30 Uhr	Mühlenchor
13.9.	17–20 Uhr	KonferZeit	9.11.	11–16 Uhr	KonferZeit
18.9.	19:30 Uhr	Mühlenchor	20.11.	19:30 Uhr	Mühlenchor
21.9.	10–14 Uhr	Kinderflohmarkt rund um die Mühlenkirche	25.11.	18 Uhr	Geschichtlicher Gesprächskreis, Pfälzer Abend
26.9.	15:30 Uhr	Mühlenrunde	28.11.	15:30 Uhr	Mühlenrunde
30.9.	18 Uhr	Geschichtlicher Gesprächskreis, Pfälzer Abend	1.12.	18:00 Uhr	Einführung neue Jugendreferentin Léonie Müller
2.10.	19:30 Uhr	Mühlenchor	4.12.	19:30 Uhr	Mühlenchor
5.10.	9 Uhr	Mühlenfrühstück	7.12.	9 Uhr	Mühlenfrühstück
23.10.	19:30 Uhr	Mühlenchor			
24.10.	15:30 Uhr	Mühlenrunde			
26.10.	11–16 Uhr	KonferZeit			

Wiederkehrende Termine:

Amnesty International: 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr



www.braunschweig.reformiert.de

Ausflug

mit Gemeindebesuch

Sonntag 22. September nach Magdeburg

Die Evangelisch-reformierte Gemeinde freut sich auf uns. Gottesdienstbesuch in der Wallonerkirche und anschließend Stehempfang (Anmeldung bis 05. September)

Sonntag, 20. Oktober nach Halberstadt

Erst Besuch der Evangelisch-reformierten Gemeinde zu Liebfrauen, anschließend Mittagessen und Besuch der Synagoge (Anmeldung bis 07. Oktober)

Zur besseren Planung (Fahrgemeinschaften und Gaststättenreservierung) melden Sie sich bitte im Gemeindebüro per Mail braunschweig@reformiert.de oder telefonisch (0531 454 36) an. Alle sind herzlich eingeladen.

Gemeindeversammlung

Sonntag 10. November

im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr, im Gemeindehaus am Wendendorwall 20

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung und der stimmberechtigten Personen
2. Bericht aus dem Gemeindeleben und besondere Veranstaltungen
3. Bericht aus der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen
4. Vorlage der Jahresrechnung 2023, Entlastung des Presbyteriums
5. Vorlage des Haushaltsentwurfes für das kommende Jahr 2025
6. Stand zu Bewerbungen einer/eines Pastor*in
7. Verschiedenes

Tagesordnung 4.: Die Jahresrechnung 2023 kann zwei Wochen vor der Versammlung im Büro des Gemeindehauses eingesehen werden.

Das Presbyterium freut sich über Anregungen und Ideen, es gibt zu Fragen gerne Auskunft. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und nehmen Sie an der Gemeindeversammlung teil.

Coffee and Art

Samstag, 26. Oktober

um 15.00 Uhr im Café Anton's
um 16.30 Uhr im HAUM

Thema: „Starke Frauen in der Kunst“. Jahrhundertlang waren Frauen den Männern gegenüber benachteiligt. Doch schon immer gab es Ausnahmen von dieser Regel: ob biblische Gestalten wie Judith und Salome oder Herrscherinnen, Künstlerinnen und Mätressen wie Kaiserin Maria Theresia, Barbara Rosina de Gasc und Maria von Branconi. Lernen Sie die starken Frauen in dieser Führung kennen. Eine Kunsthistorikerin des Museums wird uns Gemälde zum Thema erläutern.

Anmeldungen bis zum 24.10.2024 unter braunschweig@reformiert.de oder telefonisch 0531-45436. Der Eintritt für die Ausstellung beträgt pro Person 7 Euro

Blick ins neue Jahr:
Für Samstag, den 18.01.2025 wird zu einer Führung zum Thema: „Starke Männer in der Kunst“ eingeladen.

Barbara Fischer